

„Das Ehrenamt aufwerten“

21.08.2014

RHEUMA-LIGA: Anreize für hilfsbereite Menschen schaffen

BOZEN. „Nachdem die politischen Verantwortungsträger beinahe täglich die Bedeutung des Ehrenamtes in Südtirol unterstreichen, ist es höchst an der Zeit, den schönen Worten endlich Taten folgen zu lassen“, erklären der Präsident der Rheuma-Liga Südtirol, Günter Stolz, und Geschäftsführer Andreas Varesco in einer Aussendung.

Tatsache sei, dass die Menschen zunehmend an ihrem Arbeitsplatz gefordert würden und der ehrenamtliche Einsatz in den Vereinen immer schwieriger mit dem Beruf in Einklang zu bringen sei. Hier gelte es gegenzu-

steuern, Anreize für hilfsbereite Menschen zu schaffen, besonders für solche im Arbeitsleben, damit es nicht zu einem allmählichen „Ehrenamtlichkeits-Sterben“ komme. Ganz besonders gelte dies für die Ehrenamtlichen im Sozial- und Gesundheitsbereich, die durch ihren Einsatz erst viele Dienstleistungen für die Kranken ermöglichen und somit massiv das öffentliche Gesundheitswesen entlasten würden.

„Das Ehrenamt anerkennen bedeutet auch, es sichtbar zu machen. Während bei offiziellen Anlässen in der ersten Reihe stets

die bezahlten Honoratioren – Politiker und Wirtschaftsvertreter – Platz nehmen, werden jene, die sich ehrenamtlich einsetzen, oft gar nicht beachtet“, so Stolz und Varesco in der Aussendung.

Dies sei symptomatisch für die gesellschaftliche Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes im sozio-sanitären Bereich. „Es ist höchst an der Zeit, dass das viel gepriesene Ehrenamt auch gesellschaftlich von der Politik aufgewertet wird. Schöne Worte allein nützen recht wenig“, meinen die beiden Vertreter der Rheuma-Liga in der Aussendung.